

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 68

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 58

KAPITEL 16: Regime-Wechsel – Teil 1

Lee Brainard schrieb in seinem im Jahr 2022 erschienenen Buch „The New Heavens and Earth: Recreation or Revonation?“ (Die neuen Himmel und die neue Erde: Neuschöpfung oder Erneuerung?):

„Ein starkes Zeugnis dafür, dass die neue Erde und die neuen Himmel beim zweiten Kommen etabliert werden, ist die Verbindung der Erlösung der Schöpfung mit der Erlösung der Gläubigen.

Dazu lesen wir in:

Römerbrief Kapitel 8, Verse 18-23

18 Ich halte nämlich dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. 19 Denn das sehnsüchtige Harren (Verlangen) des Geschaffenen (der ganzen Schöpfung) wartet auf das Offenbarwerden (der Herrlichkeit) der Söhne (Kinder) Gottes. 20 Denn der Nichtigkeit (Vergänglichkeit) ist die ganze Schöpfung unterworfen worden – allerdings nicht freiwillig (durch eigene Schuld), sondern um dessen willen, der ihre Unterwerfung bewirkt hat –, jedoch auf die Hoffnung hin, 21 dass auch sie selbst, die Schöpfung, von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden wird zur (Teilnahme an der) Freiheit, welche die Kinder Gottes im Stande der Verherrlichung besitzen werden. 22 Wir wissen ja, dass die gesamte Schöpfung bis jetzt noch überall seufzt und mit Schmerzen einer Neugeburt harret. 23 Aber nicht nur sie (das), sondern auch wir selbst, die wir doch den Geist als Erstlingsgabe bereits besitzen, seufzen gleichfalls in unserem Inneren beim Warten auf (das Offenbarwerden) der Sohnschaft, nämlich auf die Erlösung unseres Leibes.

In Vers 21 lesen wir: „Die Schöpfung selbst wird von der Knechtschaft der gegenwärtigen Unterwerfung unter die Vergänglichkeit befreit und wiederhergestellt werden (Vers 20). Ihre Tendenz zum Verfall und zur Erniedrigung wird behoben (Vers 21). Ihr Seufzen und ihre Mühsal werden ein Ende haben.“ (Vers 22). Sie erhält ihre Befreiung zur gleichen Zeit wie die Heiligen.“

Während die Zornschaalen-Gerichte vom Himmel in die irdische Realität ausgegossen werden, beobachten wir, wie diese Gerichte von der ewigen Dimension in die zeitlich begrenzte, physische Dimension übergehen. Wir glauben, dass die „Fülle der Sünde“ in diesen Schalen aufbewahrt wird, die, wenn sie ausgegossen wird, das genaue Maß des Zorns Gottes über eine Welt sein wird, die Jesus Christus ablehnt.

Römerbrief Kapitel 12, Vers 19

Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum (überlasst das) dem (göttlichen) Zorn (Strafgericht); denn es steht geschrieben (5.Mose 32,35): »MEIN

ist die Rache, ICH will vergelten, spricht der HERR.«

Offenbarung Kapitel 15, Vers 1

So ermahne ich euch nun, liebe Brüder, durch (den Hinweis auf) die Barmherzigkeit Gottes: Bringt eure Leiber als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer dar: (Das sei) euer vernünftiger Gottesdienst!

So kann, wie bei allen Gerichten, ihre Vollstreckung (Öffnen der Siegel, Blasen der Posaunen, Ertönen des Donners und nun das Ausgießen der Schalen) nacheinander im Himmel erfolgen, auf der Erde können sie jedoch zeit-proportional geschehen.

Nach der Mitte der Trübsal beginnen diese drei - der Drache (Satan), der Antichrist (das Tier aus dem Meer) und der Falsche Prophet (das Tier aus der Erde) - Verordnungen und Befehle zu erlassen, um alle Streitkräfte nach Israel zu rufen. Dazu werden tatsächlich froschähnliche Dämonen losziehen, um die Führer der Welt zu täuschen, damit sie dort eine letzte glorreiche Schlacht schlagen sollen.

Doch die Führer werden enttäuscht, weil sie glauben, dass sie diesen Krieg gegen den Himmel gewinnen könnten. Das ist mehr als Wahnsinn, weshalb die Weltführer in der Tat getäuscht werden müssen.

Während die Posaunen- und Schalen-Gerichte vollstreckt werden, versagen die militärischen menschlichen Streitkräfte in verschiedenen Teilen der Erde. Die Seestreitkräfte des Tier-Systems scheitern größtenteils auf See, da ein Drittel der Ozeane buchstäblich in Blut verwandelt wird (zweites Posaunen-Gericht).

Bald darauf verwandelt das zweite Zornschaalen-Gericht ALLE Ozeane in Blut. Die Blut-Ozeane setzen - zusammen mit der sengenden Hitze - riesige Mengen an Mikro-Organismen (durch Blut übertragene Krankheitserreger) aller absterbenden Meeresbewohner frei, was zu beispiellosen und sogar unbekanntem bakteriologischen und viralen Krankheits-Ausbrüchen führt. Das Schlagen der Wellen und die natürlichen Verdunstungsprozesse, die im Wasserkreislauf stattfinden, führen dazu, dass diese Mikro-Organismen schnell in die Atmosphäre gelangen.

Reisen ist in der Luft genauso tückisch geworden wie in den Ozeanen, da ein Drittel des Lichts in Dunkelheit verwandelt wurde (viertes Posaunen-Gericht). Darüber hinaus werden Piloten wegen der Entfesselung der dämonischen Armee im fünften Posaunen-Gericht am Boden bleiben, nachdem sie unter schrecklichen Geschwüren und dämonischer Besessenheit zu leiden hatten, wodurch die Luftstreitkräfte des Antichristen lahmgelegt werden.

Die sengende Hitze (viertes Zornschaalen-Gericht) heizt zudem schnell fast jedes Fahrzeug und Waffensystem auf, was dazu führt, dass Truppen gezwungen sind, zu Fuß oder zu Pferd voranzukommen.

Dies verstärkt sich später noch dadurch, dass Hagelkörner mit einem Gewicht von jeweils 50 kg aus der Luft auf die Erde prasseln (siebtes Zornschaalen-Gericht), wodurch eben auch Flugzeuge am Boden, in ihren Hangars oder in der Luft zerstört werden. Alles, was nicht unter der Erde gebunkert ist, wird vermutlich zerstört werden.

Ganz Neu-Babylon wird in übernatürliche Dunkelheit getaucht, was die Armeen des Antichristen dazu zwingt, langsam auf dem Landweg nach Westen zu ziehen. Die drückende Hitze, die bereits die polaren Eiskappen zum Schmelzen gebracht hat, erhöht den Meeresspiegel erheblich und überschwemmt ganze Gebiete mit dem Wasser der Blut-Ozeane. Schon allein der Geruch ist faulig und erstickend zugleich.

Dies hat faktisch einen umgekehrten Migrationseffekt, der dazu führt, dass die Menschen in Küstennähe weiter ins Landesinnere ziehen. Diejenigen, die bleiben oder die Regionen an den heißen, blutigen Gewässern nicht verlassen können, würgen und ersticken an der Fäulnis. Es wird jedoch nicht nur ein schrecklicher Gestank verbreitet, sondern die Luft füllt sich schnell mit gefährlichen Mikroorganismen.

Die Streitkräfte des Antichristen müssen warten, bis die schreckliche Hitzewelle nachlässt und dann einen Plan ausarbeiten, wie sie in völliger Dunkelheit aus Neu-Babylon herauskommen.

Die Menschheit bereut trotz alledem nicht. Stattdessen macht die verbleibende Weltbevölkerung Gott für die Bedrängnisse verantwortlich und versucht, Krieg gegen Ihn zu führen.

Dann spricht sich auch noch herum, dass die Könige des Ostens kommen, um sich dem Kampf anzuschließen. Obwohl sie gerufen wurden, befürchtet der Antichrist, dass sie versuchen werden, ihn zu entthronen, denn ihre Armee ist überwältigend in ihrer Zahl.

Der Antichrist weiß, dass die Könige des Ostens sich nicht damit zufrieden geben werden, einfach nur Jerusalem einzunehmen. Sie kommen, um zu bleiben, und werden für die weitere Entwicklung seiner Herrschaft problematisch sein.

Auf mysteriöse Weise ist der mächtige Strom Euphrat ausgetrocknet (wovon wir die Anfänge gerade sehen), was den Antichristen noch weiter beunruhigt, da er keine Streitkräfte mehr hat, womit er sie nicht aufhalten kann, während die Barbarenhorde in das kleine Land Israel einfällt.

Der Antichrist weiß, dass diese gewaltigen Streitkräfte nicht in oder um Jerusalem hineinpassen. Dazu reicht der Platz nicht aus. Deshalb müssen sie sich im Tal von

Megiddo versammeln, das von Bozra bis nach Josaphat reicht – dem perfektesten Schlachtfeld der Welt.

Aber dann kehrt Jesus Christus wieder auf die Erde zurück:

Jesaja Kapitel 63, Verse 1-6

1 Wer ist es, der dort von Edom herkommt, von Bozra in hochroten Kleidern? Prätig ist Er in Seinem Gewand, stolz schreitet Er einher in der Fülle Seiner Kraft. »ICH bin es, Der mit Gerechtigkeit redet, der reiche Mittel hat zu retten.« 2 »Woher rührt das Rot an Deinem Gewande, und warum sehen Deine Kleider aus wie die eines Keltertreters?« 3 »Die Kelter habe ICH getreten, ICH allein, denn von den Völkern stand niemand Mir bei; da habe ICH sie in Meinem Zorn niedergetreten und in Meinem Grimm zerstampft; dabei ist ihr Lebenssaft an Meine Kleider gespritzt, so dass ICH Meine ganze Gewandung besudelt habe. 4 Denn ein Tag der Rache lag Mir im Sinn, und das Jahr Meiner Erlösung war gekommen. 5 ICH schaute Mich um, doch niemand war da, um zu helfen; ICH blickte erstaunt umher, doch niemand war da, der Mir beistand; da hat Mein Arm Mir geholfen, und Mein Grimm, der hat Mir Beistand geleistet. 6 So habe ICH denn Völker in Meinem Zorn niedergetreten und sie in Meinem Grimm zerschmettert und habe ihren Lebenssaft zur Erde rinnen lassen.«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache